ATALANTA, Bd. VIII, Heft 3, November 1977, Würzburg

# Zur Wanderfaltersituation im Jahr 1976 auf der Iberischen Halbinsel, Gran Canaria und Mallorca

von

ULF EITSCHBERGER und HARTMUT STEINIGER

Durch die zahlreichen Berichte einiger Mitglieder der DFZS kann wieder ein Mosaiksteinchen zum Wanderfaltergeschehen auf der Iberischen Halbinsel und den zu Spanien gehörigen Inseln hinzugefügt werden. Wertvoll hierfür sind wieder in besonderem Maße die Beobachtungen von Herrn CAMPOS DIAZ (der in Sevilla wohnt und so lückenlos das ganze Jahr hindurch beobachten kann), Herrn Dr. M. BONNESS, der beruflich sehr oft nach Spanien kommt und von Herrn J.H. ROBERT/Alicante, der uns Computerlisten der vergangenen 15 Jahre über die wandernden Tagfalterarten zugeschickt hat. Diese Computerdaten beziehen sich jedoch nur auf die Provinz Alicante.

Allen nachstehend aufgeführten Herren danken wir ganz herzlich:

Dr. M. BONNESS (112) (Südspanien, Mitte bis Ende VI., 29.IX.–11.XII.); F. CAMPOS DIAZ (710); Dr. E. GARTHE (238) (Mallorca Ende Mai); E. GÖRGNER (598) (Prov. Granada, 11.VI.–28.VII.); H. KRETSCHMER (461) (Nordostküste, 26.V.–14.VI.); H. KÜHNERT (310) (Teneriffa, 7.VIII.–2.IX.); B. MAIXNER (340) (Ostküste, 14.VI.–2.VII.); TH. MEINIKE (43) (Gran Canaria, 29.XII.1976–6.I.1977); J. H. ROBERT (419); D. STUNING (429) (Mallorca, 17.–30.IX.1976); M. WEITZEL (452) (hauptsächlich Portugal, 3.–21.VIII.).

## I. Papilionidae

### 1. **Papilio machaon hispanicus** ELLER, 1936

In der Provinz Alicante fliegt der Schwalbenschwanz von März bis Oktober. Der früheste Flugbeginn war in den Jahren von 1963 – 1976 am 22.II.1970, das späteste Flugende am 12.X.1962 (419). In der Umgebung von Sevilla lag die Flugzeit 1976 zwischen dem 28.III. und dem 5.X. (112, 710).

Einzelmeldungen liegen vom 17./18.VI. aus Tortosa/Ebrotal (340), 2. und 14.VI. aus Albiol/Sierra de la Musara (461), 4.–15.VIII. aus Mazagon/Huelva (710), 5. und 9.VIII. aus Merida (452) und 30.VIII. aus Favareta (452) vor. In Portugal ein Falter am 5.VIII. bei Setubal (452) und gleichzeitig Raupen, Puppen und Falter zwischen dem 9. und 21.VIII. bei Segres (452).

### 2. **Iphiclides podalirius feisthameli** (DUPONCHEL, 1832)

In der Provinz Alicante liegt die Flugzeit des Segelfalters zwischen März und Oktober. Die frühesten Daten sind der 23.II.1966 und der 13.II.1968, der späteste

Beobachtungstag war der 25.XI.1973 (419). Vom 21.–27.VI.1976 wurden in der Sierra Aitana/Alicante an mehreren Orten zusammen 23 ♂♂, 5 ♀♀ beobachtet (340).

In der Umgebung von Sevilla war der Falter vom 19.III. – 2.X. vielerorts regelmäßig und nicht selten (112, 710). Am Puerto de la Ragua/Granada wurden vom 21.VI.–3.VII. in 1800 m acht ♀♀ gefangen (598). Weitere Einzelmeldungen aus den Monaten April und August stammen von Tortosa (340), Sierra de la Musara, Tarragona (461), Sierra de Albarracin (340), Mazagon/Huelva (710), Lerida (452), Zaragoza/Puerto Paniza (340) und Monchique/Portugal (452).

## II. Pieridae

### 3. **Aporia crataegi rutae** BRYK, 1940

Es liegen nur drei Meldekarten vor: 25.VI., Sierra Nevada, Veletastraße, 1200 m, mehrere Exemplare (112); Sierra de la Musara/Tarragona, 2.VI., 14 ♂♂, 4 ♀♀ (461); La Musara/Tarragona, 9.VI. zwei Falter (461); westlich von Reus/Tarragona, 26.V. eine Puppe (461), Vich/Pyr. or., 14. und 16.VI. einzeln (340).

### 4. **Pieris brassicae brassicae** (LINNÉ, 1758)

In der Provinz Alicante fliegt der Große Kohlweißling praktisch das ganze Jahr über. Die Hauptflugzeit beginnt jedoch erst in vielen Jahren im Februar, März. 1973 wurden am 3.I. und 1974 am 1.I. die ersten Falter beobachtet (419).

In der Umgebung von Sevilla wurden 1976 vom 21.II.–21.XI. Falter beobachtet (710). Einzelne Falter wurden außerdem vom 16.VI.–1.VII. bei Vich/Pyr. or., El Saler/Valencia, Alcolecha/Alicante, Sella/Alicante und Zaragoza beobachtet (340).

Korrektur zu dem Bericht von 1975, Atalanta **8**:21: Die Raupen von *P. brassicae* wurden auf Cruciferen, nicht auf Leguminosen beobachtet.

### 5. **Pieris rapae rapae** (LINNÉ, 1758)

Die Flugzeiten von *rapae* und *brassicae* stimmen in der Provinz Alicante praktisch überein. Die ersten Beobachtungen, frühzeitig geschlüpfter Falter des Kleinen Kohlweißlings, sind der 25.I.1972 und der 20.II.1964, die letzten Beobachtungen datieren vom 16.XI.1972 und vom 25.XI.1973 (419).

In der Umgebung von Sevilla wurde *rapae* vom 22.II.–28.XI.1976 beobachtet (710).

Ein ♀ wurde am 31.XII. auf Gran Canaria, Playa del Ingles gefangen (43). Auf Mallorca wurden vom 8.–28.II. an mehreren Orten (Cala Millor, Son Servera, Cala Bona, Sillat) 10 ♂♂ gesammelt (374).

### 6. **Pieris napi** (LINNÉ, 1758) ssp.

Es liegt nur eine Meldekarte vor, auf der die Orte El Saler (BQ 7 ♂♂, 1 ♀, 19.VI.), Sella und Alcolecha/Alicante (SQ 2 ♂♂, 5 ♀♀, BQ 8 ♂♂, 8 ♀♀, 21.–27.VI.), Zara-

goza (SQ 2 ♂♂, 2 ♀♀, BQ 5 ♂♂, 2 ♀♀, 1.VII.) und Roncevalles/Pyr. or. (etwa 30 Falter, 2.VII.) verzeichnet sind (340).

7. **Pontia daplidice daplidice** (LINNÉ, 1758)

Wie aus den vielen Daten aus der Provinz Alicante zu entnehmen ist, fliegt der Resedafalter dort von Ende Februar (22.II.1964, 28.II.1971) bis Ende Oktober (21. X.1962, 21.X.1973) (419).

Weitere Einzelmeldungen aus den Sommermonaten April–August liegen von Sevilla (710), Granada (598), Tarragona (461), Favareta (452), Prov. Alicante (340), Albarracin, Zaragoza, Vich/Pyr. or. (340) und Portugal (Sagres, Vendas Novas) (452) vor.

8. **Gonepteryx rhamni transiens** VERITY, 1913

Aus der Provinz Alicante liegen Meldungen von den Monaten April–September der Jahre 1964–1974 vor (419).

Am 26.II. ein ♀ zwischen Sillat und Cala Millor auf Mallorca (374).

9. **Colias alfacariensis alfacariensis** RIBBE, 1905

In der Provinz Alicante fliegen die Falter von März (22.III.1972, 19.III.1973) bis Oktober (21.X.1962) in drei Generationen (419). Auf der einzigen vorliegenden Meldekarte sind noch vom Juni die Orte Vich/Pyr. or., El Saler/Valencia, Sella-Alcolecha/Alicante, Albarracin und Zaragoza vermerkt (340).

10. **Colias crocea crocea** (GEOFFROY, 1785)

Die Auswertung der 213 Einzeldaten auf der Computerliste aus der Provinz Alicante hat folgende interessante Beobachtungszeiten ergeben: 19.III.1960, 26.II. 1966, 21.II.1970, 28.II.1971, 23.I.1972, 14.I.1973, 10.II.1974 und 17.XII.1972. Die allgemeine Flugdauer erstreckt sich jedoch auch bei dieser Art von März bis Oktober (419). Im Juni 1976 war diese Art im gesamten Gebiet (Villajoyosa, Benidorm, Sierra Aitana) recht häufig (340).

Weitere Einzelmeldungen wie bei den vorhergehenden Arten (452, 598, 710).

11. **Catopsilia florella florella** (FABRICIUS, 1775)

An der Playa del Ingles/Gran Canaria wurden vom 29.XII.1976–6.I.1977 12 ♂♂, 10 ♀♀ gefangen (43).

## III. Nymphalidae

12. **Vanessa atalanta atalanta** (LINNÉ, 1758)

Nach Auswertung der Daten aus der Provinz Alicante dürfte feststehen, daß der Admiral dort – wenn auch im geringen Umfang – überwintern kann. Die frühesten und spätesten Daten sind: 3.I.1973, 10.II.1974, 25.XI.1973 (419).

In der Umgebung von Sevilla flog *atalanta* vom 11.I.–10.XII. 1976 (710). Vereinzelte Falter wurden bei Granada (Ragua 1800 m, Guejar Sierra 1100 m) Ende Juni, Anfang Juli gesehen (598). Zwei Falter flogen am 14.VI. in der Sierra de la Musara/Tarragona (461), einer am 15.VI. bei Vich/Pyr. or. (340). Aus Portugal liegt nur eine Meldung vom 14.VIII. von Capo de Sao Vincente (452) vor.

Auf Mallorca westl. Cala Millor wurde am 21.II. ein Admiral gesehen. Vom 7. VIII.–3.IX. war er auf Teneriffa etwas häufiger (2–10 Falter pro Exkursion) (310).

13. **Cynthia cardui cardui** (LINNÉ, 1758)

Das früheste Datum, an dem der Distelfalter in der Provinz Alicante festgestellt wurde, war der 17.II.1974, das späteste der 25.XI.1973 (419).

Bei Sevilla flogen die Falter vom 6.IV.–30.XI. (112, 710). Einzelne Falter wurden im April bei Mazagõn (710), im Juni bei Tarragona (461), Vich/Pyr. or., Prov. Alicante, und in der Provinz Teruel (340) festgestellt. Auf Teneriffa war *cardui* vom 7.VIII.–3.IX. vereinzelt (1–15 Exemplare pro Exkursion) (310), ebenso Ende Mai und am 17.IX. auf Mallorca (238, 429). Aus Portugal liegt nur eine Meldung vom 9.–21.VIII. (7 Falter) bei Sagres vor (452).

14. **Inachis io io** (LINNÉ, 1758)

Es liegt lediglich eine Meldekarte mit folgenden Fundorten vor: Vich/Pyr. or., 16. VI. ein frisch geschlüpftes ♂; Sierra de Albarracin, Terriente, 29.VI. ein Falter; Roncevalles/Pamplona, 2.VII. etwa 10 Falter (340).

15. **Nymphalis polychloros polychloros** (LINNÉ, 1758)

Unter den Wanderfalterdaten aus der Provinz Alicante von den letzten 15 Jahren ist lediglich ein ♀ vom 15.VII.1971 aufgeführt (419). Meldekarten aus dem Jahre 1976 liegen nicht vor.

16. **Polygonia c-album c-album** (LINNÉ, 1758)

In der Provinz Granada wurden vom 26.VI.–20.VII. insgesamt fünf Falter bei Ragua, 1800 m und in der Guejar Sierra gefangen (598).

17. **Issoria lathonia lathonia** (LINNÉ, 1758)

Von 1968 bis 1974 liegen aus der Provinz Alicante 40 Einzeldaten vor, aus denen für *lathonia* eine Flugzeit von März–November herauszulesen ist. Die frühesten und spätesten Beobachtungstage: 13.III.1968, 20.III. 1970 und 25.XI. 1973 (419).

In der Guejar Sierra, 1100 m und bei Ragua, 1800 m, wurden vom 26.VI.–18. VII. sieben Falter gefangen (598).

## IV. Danaidae

18. **Danaus plexippus plexippus** (LINNÉ, 1758)

Vom 7.VIII.–2.IX.1976 konnten täglich in den Gärten von Puerto de la Cruz bis

zu 10 Falter beobachtet werden. Am Ende des Beobachtungszeitraumes nahm die Zahl merklich ab und die beobachteten Falter waren dann meist schon abgeflogen (310).

Vom 1.–6.I.1977 wurden an der Playa del Ingles/Gran Canaria vier ♂♂ gefangen (43).

## V. Lycaenidae

### 19. **Lycaena phlaeas phlaeas** (LINNÉ, 1761)

Aus den 51 Daten von 1963–1974 der Provinz Alicante sind folgende Tage für die frühesten und spätesten Beobachtungen festzuhalten: 26.II.1966, 21.II.1968, 17. II.1970 und 20.IX.1970 (419).

Einzelmeldungen von 1976 liegen noch aus Sevilla (710), den Provinzen Alicante (340), Teruel (340) und Huelva (710) vor.

Auf Teneriffa war *phlaeas* vom 7.VIII.–2.IX.1976 verbreitet und häufig (310).

### 20. **Syntarucus pirithous pirithous** (LINNÉ, 1767)

Aus den Jahren 1964 bis 1974 liegen von dieser in Spanien doch sehr häufigen Lycaenidae nur 29 Daten aus der Provinz Alicante vor.

Der früheste Beobachtungstag war der 27.III.1963, die spätesten Beobachtungstage waren der 15.XI.1969 und der 16.XI.1972 (419).

Bei Sevilla konnten am 13.IX.1976 ein ♂ und ein ♀, am 20.X. nochmals ein ♂ beobachtet werden (710). Aus der Guejar Sierra, 1100 m, Ragua, 1500–1700 m, Tevelez, 1500 m und Lacalahorra, 1250 m (alle Orte bei Granada) liegt eine SQ von 9 ♂♂ : 15 ♀♀ vom 24.VI.–27.VII. vor (598).

### 21. **Lampides boeticus boeticus** (LINNÉ, 1767)

Auch von dieser in Spanien recht häufigen Art liegen von 1964–1974 aus der Provinz Alicante nur 42 Daten vor. Hiernach ergibt sich dieselbe Flugzeit (März–November) wie für *pirithous*. Die frühesten und spätesten Daten: 21.II.1970, 27.III. 1964, 16.XI.1972 (419).

Erstaunlicherweise liegen aus Spanien für 1976 nur wenige Einzelmeldungen vor. Es sind diese: Sevilla, 1.X. (112), Granada 23.VI.–28.VII. (598), Valencia, Teruel, Alicante 15.–29.VI. (340) und Huelva 4.–15.VIII. (710).

## VI. Sphingidae

### 22. **Agrius convolvuli convolvuli** (LINNÉ, 1758)

Zwei ♂♂ am 5.X. an Straßenlampen in Brenes bei Sevilla (112). Auf Mallorca am 21.IX. eine erwachsene Raupe (429).

### 23. **Macroglossum stellatarum stellatarum** (LINNÉ, 1758)

Vom 22.II.–30.IX. wurden in und bei Sevilla die Schwärmer beobachtet. Am häu-

figsten war er dort im Juli und August (710), vereinzelt in den Frühjahrsmonaten (112, 710).

Von der Dämmerungs- bzw. Nachtaktivität des Taubenschwänzchens sprechen der Fang von 13 Exemplaren zwischen dem 4.–15.VIII. bei Mazagón/Huelva an der Quecksilberdampflampe gegen 20.30 Uhr (710) und die Beobachtung von einzelnen Schwärmern am 29.IX. und 12.X. in den hell erleuchteten Flughafenhallen von Barcelona und Madrid (112).

Weitere Einzelfunde: 23.VI.–25.VII. zusammen 4 ♂♂, 2 ♀♀ bei Ragua, 1800 m Granada (598); 20.VI., 20 Exemplare bei El Saler/Valencia (340); 5. und 10.VI. einzeln bei Montroig und El Medol/Tarragona (461); 1.VII. ca. 10 Exemplare bei Zaragoza (340); vom 9.–21.VIII. etwa 40 Exemplare bei Sagres/Portugal (452).

Auf Mallorca (Estallénchs an der Westküste) vom 15.–30.IX. zusammen 9 Exemplare (429).

## 24. **Hyles livornica livornica** (ESPER, 1779)

Am 21.VI. wurden gegen 2 Uhr in der Nacht an den Laternen in Guadix 11 ♂♂ und 15 ♀♀ gefangen, acht weitere Schwärmer wurden beobachtet, einige davon in Copula. Ein ♀ legte 300 Eier ab (598). (Zur Fruchtbarkeit von *livornica* vergl. EITSCHBERGER, 1970, in dieser Zeitschrift **3**:1, 33–35).

Ein ♀ vom 4.–15.VIII. bei Mazagón/Huelva an Quecksilberdampflicht (710); am 31.VII. und 18.VIII. je ein ♂ bei El Rincon/Sevilla (710). In Sagres/Portugal ein Exemplar am 9.VIII. (452).

## 25. **Hyles euphorbiae euphorbiae** (LINNÉ, 1758)

Am 20.VI. wurden am Strand von El Saler etwa 20 verpuppungsreife Raupen gefunden, die sich bereits im Sand zu verkriechen begannen (340).

# VII. Noctuidae

## 26. **Scotia ipsilon ipsilon** (HUFNAGEL, 1766)

Vom 1.–8.X. konnte lediglich ein ♂ in den Pheromonfallen bei Brenes/Sevilla gefangen werden (112). In der Umgebung von Sevilla selbst konnten vom 27.III.–8.XII. auch stets nur einzelne Exemplare beobachtet werden, obwohl sehr häufig Lichtfang mit der Quecksilberdampflampe betrieben wurde. Das letzte Tier, ein ♀, wurde am 8.XII. gesehen (710). Auch bei Mazagón/Huelva lediglich ein Exemplar vom 4.–15.VIII. (710).

## 27. **Scotia segetum segetum** (DENIS und SCHIFFERMÜLLER, 1775)

In Sevilla und Umgebung war diese Eule an den Licht- und Pheromonfallen hauptsächlich im Juni und Oktober mitunter ziemlich häufig; gelegentlich traten durch Raupenfraß Schäden an der Saat und am Gemüse ein (112).

Herr CAMPOS konnte *segetum* in Sevilla vom 27.III.–8.XII. (Beobachtungszeit

20.III.–8.XII.) feststellen.

28. **Scotia exclamationis exclamationis** (LINNÉ, 1758)
Nur ganz wenige Exemplare während der Beobachtungszeiten (112).

29. **Peridroma saucia saucia** (HÜBNER, 1803–1808)
Vom 20.III.–8.XII. vereinzelt in Sevilla (112, 710). In den Vorjahren, besonders 1974, war die Art dort häufiger (112).

30. **Amathes c-nigrum ignorata** EITSCHBERGER, 1972
Obwohl vom 20.III.–8.XII. sehr häufig bei Sevilla geleuchtet wurde, konnten lediglich am 27.III. (1 ♀), 8.VII. (1 ♂), 14.IX. (1 ♂) und 2.X. (1 ♂) nur einzelne Exemplare gefangen bzw. beobachtet werden (710).

31. **Mythimna albipuncta albipuncta** (DENIS und SCHIFFERMÜLLER, 1775)
Lediglich ein ♀ vom 11.–15.IV. bei Mazagón/Huelva (710).

32. **Mythimna l-album l-album** (LINNÉ, 1767)
Bei Sevilla vereinzelt vom 22.V.–30.X. (710); nur ein ♀ vom 11.–16.IV. bei Mazagón/Huelva (710).

33. **Mythimna unipuncta unipuncta** (HAWORTH, 1808)
Vom 27.III.–8.XII. zusammen 38 ♂♂ und 5 ♀♀ bei Sevilla (710); ein ♀ vom 4.–15.VIII. bei Mazagón/Huelva (710). Ein ♂ in der Pheromonfalle vom 1.–8.X. bei Sevilla (112).

34. **Mythimna vitellina vitellina** (HÜBNER, 1803, 1808)
13 ♂♂, 18 ♀♀ vom 24.IV.–31.VIII. bei Sevilla (710); 2 ♀♀ am 22.V. und 2 ♂♂, 2 ♀♀ vom 4.–15.VIII. bei Mazagón/Huelva (710). Ein Exemplar am 3.VIII. bei Artesa de Segre (452) und 5 Exemplare am Flughafen Madrid am 12.X. (112).

35. **Mythmna loreyi loreyi** (DUPONCHEL, 1827)
Diese Art war in den vergangenen Jahren zeitweilig recht zahlreich in den Pheromonfallen bei Sevilla (Ende IV 1974, Mitte VI 1976). Sie fliegt jedoch auch an den Straßenlaternen und in die Lichtfallen. Vom 29.IX.–12.X. etwa 20 Exemplare in der Umgebung von Sevilla (San José, Brenes etc.) (112). Am 12.X. fünf Exemplare am Flughafen Madrid (112).

36. **Omphaloscelis lunosa lunosa** (HAWORTH, 1809)
Ein ♂ am 30.X. bei Hermanas/Sevilla (710).

37. **Spodoptera exigua exigua** (DENIS und SCHIFFERMÜLLER, 1758)

Besonders im Herbst regelmäßig in der Stadt Sevilla und ihrer Umgebung, doch nie sehr häufig (112). Obwohl vom 20.III.–8.XII. regelmäßig beobachtet und geleuchtet wurde, konnte nur vom 27.VI.–30.X. 13 ♂♂ und 20 ♀♀ bei Dos Hermanas/Sevilla beobachtet werden (710). Ein ♂ vom 4.–15.VIII. bei Mazagón (710).

38. **Chloridea armigera armigera** (HÜBNER, 1803–1808)

Im Frühjahr und mehr noch im Herbst in der Umgebung von Sevilla einzeln, auch im Bergland von Ronda als Falter fast allgegenwärtig, dabei aber nur in Lichtfallen auch in größeren Ansammlungen. Die Raupen werden alljährlich in den Kapseln der Baumwollplantagen schädlich. Besonders stark war der Befall der Baumwollkapseln im Oktober 1976 bei Sevilla (etwa 10 % der Kapseln waren befallen), so daß auch die Imagines besonders häufig waren (112).

Vom 26.VII.–12.IX. Beobachtungen von Faltern bei Dos Hermanas/Sevilla (710). Bei Mazagón vom 4.–15.VIII. 10 Exemplare (davon 6 ♀♀) und am 10.IX. ein ♀ (710).

Ein ♀ wurde am 20.VI. bei El Saler/Valencia gefangen (340).

39. **Chloridea peltigera peltigera** (DENIS und SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Im Juni bei San José/Sevilla nicht selten in den Baumwollfeldern und auf den Äckern (112).Vom 27.III.–4.X. vereinzelt bei Dos Hermanas/Sevilla (710). Ein ♂ vom 4.–14.VIII. bei Mazagón (710). Ein ♂ am 20.VI. bei El Saler/Valencia und 5 ♂♂ am 29.VI. in der Sierra de Albarracin (340).

40. **Acontia lucida lucida** (HUFNAGEL, 1767) und
41. **Acontia luctuosa luctuosa** (ESPER, 1786)

Beide Arten besonders im Juni sehr verbreitet an Wegrändern, Böschungen, in jungen Baumwollfeldern, in der Stadt Sevilla und Umgebung (San José, Osuma, Utrera) (112).

42. **Noctua pronuba pronuba** (LINNÉ, 1758)

Sehr vereinzelt in der Umgebung von Sevilla vom 31.V.–8.XII. (112, 710).

43. **Autographa gamma gamma** (LINNÉ, 1758)

„In der Umgebung von Sevilla, im Tiefland, an allen Orten und zu allen Zeiten in meist bescheidener Zahl, mehrmals häufig bis massenhaft im Stadtgebiet von Sevilla (Morillo Park, frische Tiere der jeweils neuen Generation — oder Zuflug aus dem Umland? ; diese fast nur an Blüten; niemals zahlreich am Licht; kaum Schadauftreten oder Jugendstadien bemerkt)" (112). Zum Morillo Park sei noch bemerkt, daß dieser in Sevilla und nicht in Madrid liegt, wie irrtümlich in Atalanta **8** (1): 26 angegeben.

CAMPOS konnte *gamma* vom 20.III.–8.XII. um Sevilla beobachten; auch fand er

diese Art vom 4.–15.VIII. (1 ♂, 1 ♀) und am 10.IX. (2 ♂♂, 1 ♀) bei Mazagón/Huelva.

44. **Chrysodeixes chalcites chalcites** (ESPER, 1789)

Vom 1.–8.X. wurden in den Pheromonfallen bei Brenes/Sevilla 40 ♂♂ gefangen; Anfang/Mitte Oktober 1975 waren es 91 ♂♂ bei San José/Sevilla in den Pheromonfallen (112).

45. **Ctenoplusia ni ni** (HÜBNER, 1785)

Im Juni 1975 und Juni 1976 in einiger Zahl in den Pheromonfallen bei San José/Sevilla, sonst nur vereinzelt (112).

46. **Macdunnoughia confusa confusa** (STEPHENS, 1830)

Nur in wenigen Exemplaren an den Lampen und in den Pheromonfallen in und um Sevilla (112).

47. **Ophiusa tirhaca tirhaca** (CRAMER, 1785)

Ein ♂ in der Pheromonfalle bei Brenes/Sevilla am 4.X. (112).

**Spodoptera littoralis littoralis** (CURTIS, 1827)

Zu dieser Eulenart schreibt Dr. BONNES: „Ist alljährlich die verbreiteste Noctuide und, insbesondere im Oktober, mit Abstand die häufigste Art, sowohl im Stadtinnern von Sevilla (Lichtanflug) wie auf den Äckern und an Wegrändern, im Licht und Pheromonfallen massenhaft zu fangen. Alljährlich große Schadflächen, bis zum Kahlfraß, zwischen Juli und Oktober auf Baumwollfeldern. Auch auf anderen Kulturen, Ödland etc. häufig. Im Oktober 1973 waren die Raupen in großer Zahl auf Gras, an den Wegen und Feldrainen östlich von Almeria.

Da in Ägypten, Israel etc., wo die Art das weitaus bedeutendste Schadinsekt ist, nicht nur Wanderungen zwischen verschiedenen Kulturen, sondern auch zwischen Regionen angenommen werden, ist der Verdacht auf Wanderverhalten zumindest naheliegend.

In höheren Lagen wohl nur einzeln".

## VIII. Geometridae

48. **Rhodometra sacraria sacraria** (LINNÉ, 1767)

Um Sevilla vom 30.V.–12.XI. verbreitet und häufig. Diese Geometridae ist in der Umgebung von Sevilla typisch für grasige Wegränder und Feldraine; im Stadtinnern ist die Art spärlich, noch seltener im Bergland (112, 710). Vom 4.–15.VIII. insgesamt 25 Exemplare, am 2.X. ein ♀ bei Mazagón (710). Bei Totana 16 Exemplare am 29.VIII. (452) und 80 Exemplare am Flughafen von Madrid am 12.X. (112).

Bei Sagres/Portugal wurden vom 9.–21.VIII. insgesamt 4 Exemplare beobachtet (452).

49. **Orthonama obstipata obstipata** (FABRICIUS, 1794)

Vom 15.V.–30.X. insgesamt 19 ♂♂, 8 ♀♀ bei Dos Hermanas/Sevilla (710).

## IX. Plutellidae

50. **Plutella maculipennis maculipennis** (CURTIS, 1831)

Diese Art taucht in der Umgebung von Sevilla überall zerstreut auf, nie in großer Zahl. Fänge von ca. 100 Exemplaren in den Fallen bei San José, wo die Art in den Baumwollfeldern direkt, allenfalls vereinzelt bodenständig sein könnte, weisen auf stärkere Wanderungen hin (112).

## X. Pyralidae

51. **Nomophila noctuella noctuella** (DENIS und SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Um Sevilla verbreitet, jedoch nur einzeln (112).

52. **Papilta unionalis unionalis** (HÜBNER, 1796)

Wie vorige Art verbreitet, jedoch nur einzeln; 1976 relativ häufig im Stadtinnern von Sevilla (112).

## XI. Pyraustidae

53. **Pyrausta sticticalis sticticalis** (LINNÉ, 1761)

Dieser gelegentliche Luzernenschädling trat im Juni 1976 bei San José recht häufig auf Äckern und Feldwegen auf; spärlich in Sevilla selbst (112).

54. **Uresiphita limbalis limbalis** (DENIS und SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Bei Carmona/Sevilla und in Sevilla selbst im Oktober 1976 einzeln am Licht (112).

55. **Ostrinia nubilalis nubilalis** (HÜBNER, 1796)

Diese Art ist, wie überall im Süden, bedeutender Schädling am Mais. Aus Termingründen liegen jedoch für 1976 keine eigenen Beobachtungen vor (112).

Anschriften der Verfasser:

ULF EITSCHBERGER
Humboldtstraße 13
D-8671 Marktleuthen

HARTMUT STEINIGER
Hartmannstraße 10
D-8700 Würzburg